

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 68 (1995)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜTTIKER W. & KRUPP, F. (Herausgeber): Fauna of Saudi Arabia Vol. 14 (1994). 454 pp. Pro Entomologica, Naturhist. Museum Basel / Karger Libri, Basel. ISBN 3-7234 0014 0.

In diesem neuesten Band halten sich Arbeiten über Wirbellose und Wirbeltiere etwa die Waage. Unter den letzteren dominieren Arbeiten über Fische: Neun Arbeiten befassen sich mit Neufunden in der Region, im Arabischen Golf wie im Roten Meer, 14 n.sp. werden beschrieben. Die Arbeiten sind reich illustriert; auf etwa zehn Farbtafeln – zumeist Lebendaufnahmen in der Natur oder im Aquarium – wird dem Leser eine Formen- und Farbenmannigfaltigkeit vorgeführt, die typisch ist für die Ichthyofauna der warmen Meere mit ihren Korallenriffen und die ohne weiteres mit der Farbenpracht der Insekten konkurrieren kann! Zwei Arbeiten befassen sich mit Amphibien und Reptilien; auch sie sind farbig illustriert. Neu beschrieben werden zwei Gekko-Arten. Eine Arbeit befasst sich mit der Avifauna des Wadi Turabah nördlich des Asir-Gebirges, einer offenbar besonders artenreichen Region.

An Arbeiten über Wirbellose finden sich eine über zwei neue Skorpion-Arten aus Yemen, die restlichen befassen sich mit Insekten. Folgende Gruppen sind diesmal an der Reihe: Blattaria (Schaben), für die 10 Arten (darunter 4 n.sp.) wird ein Bestimmungsschlüssel gegeben; Carabidae-Scaritinae (1 n.sp.), Histeridae (1 n.sp.), Gattung *Prochoma* (Tenebrionidae) mit Schlüssel (3 n.sp.), zwei Arbeiten über Bruchidae von Saudi-Arabien und von Oman (mit je 2 n.sp.). Die Lepidopteren sind mit einem Supplement zu den Arbeiten von WILTSHERE vertreten, das einerseits die Beschreibung von 6 neuen Arten, andererseits eine Übersichtsliste der nun insgesamt 641 nachgewiesenen Arten von Macrolepidopteren bringt und auch eine Farbtafel enthält. Es folgt ein weiterer Beitrag über Simuliidae (Kriebelmücken) mit einer neuen Art. Die umfangreichste Insektenarbeit ist die Bearbeitung der Chrysidae (Goldwespen), die dank zweier vom Autor LINSENMAIER gemalten Farbtafeln eine besondere Augenweide bieten. Behandelt werden – mit Bestimmungsschlüsseln bis zur Art – 88 Arten; davon werden nicht weniger als 32 als neu beschrieben, leider ohne Berücksichtigung der Genitalien, sondern vor allem nach Skulptur und Färbung und, in der Hälfte der Fälle, nach einem einzigen Exemplar. Hier muss vermerkt werden, dass die vom Autor p. 148 verwendeten Tribusnamen Heteronychini und Euchrysidini den Nomenklaturregeln widersprechen: Es scheint keine Gattung „*Heteronychia*“ oder „*Heteronychus*“ unter den Chrysidae zu existieren, auf die der erste Tribusname begründet werden könnte (wohl aber ist der Name „*Heteronychus*“ innerhalb der Coleopteren zweimal vergeben worden!); in der zweiten Tribus befindet sich die familientypische Gattung *Chrysis*, die Tribus muss deshalb zwangsläufig Chrysidini heißen. Es folgen zwei weitere Arbeiten über Sphecidae (Gattungen *Philanthus*, *Philanthinus* und *Tachytes*; 2 n.sp.) mit Schlüsseln.

Die hervorragende Qualität in Papier und Druck, die neben der Vielfalt und Qualität der einzelnen Beiträge ein hervorstechendes Merkmal dieser Reihe ist, ist auch diesmal wieder gegeben und macht es mir leicht, auch den neuen Band bestens zu empfehlen.

Prof. W. SAUTER, Soorhaldenstrasse 5, 8308 Illnau